

Am Wochenende wird Löbau Messestadt - etwa 220 Aussteller bei „Konventa“

Von einst sechs Oberlausitzer Regionalmessen sind zwei geblieben. Die SZ vergleicht die beiden Leistungsschauen.

VON TILO BERGER

Löbau. Es gab Jahre, da buhlten fünf Wirtschaftsmessen in der Oberlausitz um Besucher: in Bautzen, Hoyerswerda, Kamenz, Löbau, Weißwasser und Zittau. Dazu kam noch eine Reisemesse in Görlitz. Eine Studie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Dresden prophezeite damals, dass mittelfristig nur zwei Messen überleben werden. Was keiner der damaligen Organisatoren glauben wollte, ist längst eingetreten. Wer sich jetzt mit eigenen Augen von der Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft überzeugen will, kann das noch auf zwei Messen – auf der „WIR“ (Wirtschaft, Information, Region) in Kamenz und auf der „Konventa“ in Löbau.

Die „WIR“ lockte am letzten März-Wochenende rund 10 000 Besucher in und vor die Kamener Regiobus-Halle. An diesem Wochenende öffnet sich der Löbauer Messe- und Veranstaltungspark für die „Konventa“. Im Vorjahr kamen zu dieser Messe rund 25 000 Besucher. Es müsste schon etwas Dramatisches passieren, wenn in die-

sem Jahr die Löbauer Veranstalter weniger zahlende Gäste als die Kamener begrüßen könnten. Im Vergleich der beiden Messen geht dieser Punkt an Löbau.

Bei der Zahl der Aussteller geht der Punkt nach Kamenz, wo sich vor vier Wochen etwa 260 Anbieter präsentierten. Jetzt in Löbau werden es rund 220 sein, die außer aus Deutschland auch aus Polen, Tschechien, Ungarn und Italien kommen. Als Extra bietet die Löbauer Messe etwas, was Kamenz schon aus Platzgründen nicht bieten kann: eine Auto-Ausstellung auf dem Freigelände. Mehr als 15 Autohäuser aus der Region zeigen ihre neuesten Modelle.

Bei den Öffnungszeiten und beim Eintrittspreis geht der Punkt ebenfalls nach Kamenz. Die „WIR“ öffnete von Freitag bis Sonntag, die „Konventa“ ausschließlich am Wochenende. In Kamenz war am Freitag der Eintritt frei, Sonnabend und Sonntag kostete das Erwachsenen-Ticket drei Euro. In Löbau sind für eine Vollzahler-Eintrittskarte vier Euro zu berappen.

Der Punkt für die Organisatoren geht nach Löbau. Hier kommt die Messe aus der Wirtschaft selbst heraus, ein Förderverein hat das Ganze in der Hand. In Kamenz obliegt die Organisation den Wirtschaftsförderern des Landratsamtes.

Fazit: unentschieden. Jede Messe hat ihre Stärken. Das Hingehen lohnte sich in Kamenz, und es lohnt sich jetzt in Löbau.